

Die Natur hat Sachsen für das Fabrikwesen bestimmt; denn angemessen schließt sich die Beschaffenheit des Landes — eine lange, allmähliche Gebirgsabdachung mit reichen Wasserkräften — dem Volkscharakter — Arbeitsamkeit und Genügsamkeit — an. War deshalb auch bis dahin die Entwicklung seiner Industrie aus geschichtlich-politischen und kommerziellen Gründen der des Auslandes nur langsam gefolgt, so mußte doch, bei solch innerer Anlage, jener äußere Anlaß mächtig einwirken. Gleichzeitig schlugen die großen Erfindungen des Auslandes, vor allem die Maschinenspinnerei, auch in Sachsen Wurzel und dessen kaum ein Jahrhundert alte Baumwollen-Manufaktur wurde nunmehr unbeschränkter Ausdehnung fähig.

Den Höhepunkt der die sächsische Industrie vorwärts treibenden Kraft erreichte jene politische Konjunktur durch die von Napoleon ausgehende Kontinental Sperre, welche, um Englands Industrie und Handel zu ruinieren, die Einfuhr englischer Artikel und den Verbrauch englischer Kolonial-Erzeugnisse in den Ländern des europäischen Festlandes verbot. Von der unermesslichen Lücke, die Englands Absperrung für den Verbrauch Europa's zur Folge hatte, wurde ein verhältnismäßig großer Teil durch Sachsens Gewerbsleiß ausgefüllt. Millionen wurden dabei gewonnen. Es entstanden zwar viele vergängliche Treibhauspflanzen, aber es wurden auch unvergängbare Quellen des Erwerbes hervorgerufen und es wurde der Grund zu einem großartigeren Geschäftsbetriebe gelegt. Nur die Leinwandfabrikation der Oberlausitz erlitt durch die Losreißung der amerikaniſch-spanischen Kolonien vom Mutterlande einen Schlag, von dem sie sich um so weniger zu erholen vermochte, je mehr Ereignisse anderer Art, namentlich der wachsende Verbrauch der Baumwolle, deren Aufschwunge hemmend entgegen traten.

Mit dem Weltfrieden vom Jahre 1815 entwickelte sich eine neue, leider feindselige Stellung der meisten sowohl Fabrik- als Verbrauchsstaaten Europa's gegen Sachsens Industrie. Eine furchtbare Erschütterung erzeugte der Rückschlag, als plötzlich die deutschen Grenzen wieder der Einfuhr englischer Fabrikate geöffnet wurden, obwohl England in einzelnen Artikeln das alte Übergewicht theils erst nach Jahren, theils gar nicht wieder erlangt hat.

Noch verderblicher wirkte die erneute und erweiterte Absperrung der Kontinentalstaaten unter sich. Die einzelnen Regierungen brauchten Geld und bildeten das sogenannte Schutzzollsystem aus, das 1818 in Preußen, 1820 in Rußland, 1828 in Bayern und Württemberg in's Leben trat und welches, wenn auch billiger und zeitgemäßer, als das frühere Prohibitivsystem (Absperrung gewisser im Lande selbst auch erzeugter Produkte), dennoch durch erweiterten geographischen Umfang und strengere Handhabung für Sachsen höchst nachtheilig wirkte und dessen freien, sicheren Markt zuletzt auf eine Bevölkerung von wenigen Millionen beschränkte.